

## 6. Mit anderen Kindern über Freundschaften nachdenken – Freundschaften einschätzen (Teil 2)

ab 3./4. Jahrgangsstufe



**Kinder erinnern sich an ihre Erlebnisse mit ihren Freunden und schätzen diese Freundschaften ein.**



Blätter, Tafel oder Moderationswand



30 bis 45 Minuten



die gesamte Lerngruppe, in Vierergruppen, dann wieder in einem Diskussionskreis, Präsentation eines gemeinsamen Posters für die Lerngruppe, den Jahrgang bzw. den Elternabend

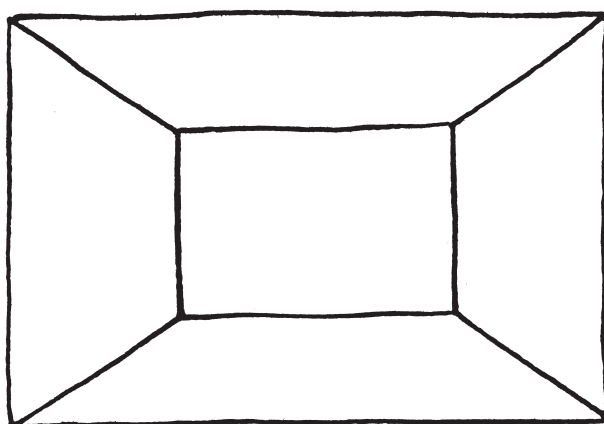


### Informationen für Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter

Die Methode „Platzdeckchen“ ist eine Lernform des kooperativen Lernens und nennt sich auch Placemat Activity. Die Kinder sitzen zu viert vor einem Platzdeckchen in Größe eines DIN A4 oder DIN A2-Papiers (s. Abb.). Das Thema – hier Freundschaften – erfolgt nach der klassischen Vorgehensweise des kooperativen Lernens.

1. Jeder denkt für sich nach und schreibt in sein Feld (Think).
2. Jeder liest die Notizen des anderen und stellt Rückfragen (Pair).  
Das Blatt wird dabei jeweils gedreht.
3. Die Gruppe entscheidet gemeinsam, welche Gedanken in die Mitte als Hauptgedanken aufgenommen werden (Share).

Anschließend werden die Ergebnisse der ganzen Lerngruppe präsentiert. Es besteht auch die Möglichkeit, den Gruppenmitgliedern Aufträge (wie Zeitwächter, Moderator, Präsentator etc.) zu übergeben.



Platzdeckchen/Placemat

## Durchführung

1. Die Kinder lesen in der großen Gruppe die Aufgabenkarten. (Wenn jüngere Kinder die Karten noch nicht lesen können, werden sie von der Lernbegleiterin, dem Lernbegleiter vorgelesen.)
2. Möglichst vier Kinder bilden eine Platztischgruppe.
3. Jedes Kind schreibt in „seinen“ Platztischdeckenbereich seine eigenen Überlegungen zu Freundschaft auf.
4. Jedes Kind tauscht sich mit seinem Tischnachbarn darüber aus, welche Vorstellungen es zum Thema „Freundschaften“ aufgeschrieben hat.
5. Alle Kinder tauschen sich aus, was sie zum Thema aufgeschrieben haben und einigen sich darauf, was sie alle darunter verstehen. Dies schreiben sie in die Mitte des Platzdeckchens.
6. In jeder Gruppe wird ein Kind als Sprecher benannt. Dieses Kind trägt den Konsens der Gruppe allen anderen Kindern vor.
7. In einem Gruppenkreis geben alle Kinder ein Feedback zu ihrer eigenen Beobachtung zu Freundschaften mit dem Satzanfang: Freundschaften sind mir wichtig, weil ...  
Diese Aussagen werden auf Karten verschriftlicht und in einem Poster zusammengestellt.
8. In Reflexionsgruppen erhalten die Kinder Aufgabenkarten „Zum Nachdenken“. Sie berichten in der großen Gruppe.

## Aufgabenkarte für alle Kinder in den Tischgruppen mit einem „Platzdeckchen“



1. Schreibe zunächst deine Gedanken zu Freundschaft in deinem Feld auf.
2. Tausche dann deine Gedanken mit deinen Gruppennachbarn aus.
3. Einigt euch dann auf Gemeinsamkeiten zum Thema Freundschaften und schreibt sie in die Mitte des Blattes.
4. Benennt eine Person aus eurer Gruppe, die die Ergebnisse präsentiert.

## Aufgabenkarte für jedes Kind



Schreib deine Aussage auf einem Poster bzw. einer Postkarte:  
Freundschaften sind mir wichtig, weil ...

## Aufgabenkarte für die Nachdenkgruppe



Denkt nach über die Begriffe:

- a) Freund, Feind, Gegner, Zweckfreundschaft
- b) Gute Freundschaft – schlechte Freundschaft  
Stichwörter: Vertrauen, Ehrlichkeit, sich einsetzen, ausnutzen, abhängig machen
- c) Jeder braucht einen Freund  
Stichwörter: ausgegrenzt sein und anbiedern, enttäuscht sein und Mitleid empfinden